



Vorschau 2. Rennabend

1. Juni 2022

Km-Test am zweiten Abendrennen

Nach dem gelungenen Auftakt zur 56. Saison der Brugger Abendrennen geht es bei der zweiten Prüfung vom Mittwoch, 1. Juni, bereits mit einer ersten Zusatzveranstaltung weiter, dem km-Zeitfahren.

Walter Bani heisst das km-Zeitfahren, weil der ehemalige Bahnfahrer aus dem Aargau während Jahrzehnten die Bestmarke über einen km hielt. Erst im Jahre 2010 gelang es David Jansen vom RB Brugg diesen langjährigen Rekord zu verbessern. Sechs Jahre später, am 20. Juli 2016 war dann der heutige Groupama-Profi Fabian Lienhard nochmals um zwei Sekunden schneller als Jansen. Mit einer Zeit von einer Minute und acht Sekunden stellte der Steinmaurer ein Rekord auf, der nicht so leicht zu brechen ist. Lienhard legte den Kilometer auf dem Schachen-Rundkurs mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 52,6 km/h zurück. Auch wenn im Rahmen des zweiten Abendrennens vom 1. Juni wieder Versuche gemacht werden können: Einfach ist es nicht, diese Fabelzeit zu unterbieten.

Bereits das Rennen vom 1. Juni wird zeigen, ob da ein Fahrer in die Nähe der Rekordmarke von Lienhard kommt. Am 6. Juli besteht dann nochmals die Gelegenheit, sich im km-Zeitfahren zu versuchen.



Die Versuche im km-Zeitfahren sind zwei von verschiedenen Einlage-Prüfungen, die auch in dieser Saison zum Ablauf der Abendrennen gehören. An zwei Abenden gibt es separate Frauenrennen. Ein Verfolgungsrennen mit Fahrerinnen und Fahrern aller Kategorien gehört ebenso zum Einlageprogramm wie das Militärrad-Rennen und die Prüfung der Handbiker. Dieses Rennen der Behinderten-Sportler, das in diesem Jahr am 20. Juli stattfindet, war in den letzten Jahren immer einer der Höhepunkte der Abendrenn-Saison. Auch in der 56. Saison der Abendrennen dürfte dies wieder so sein.

Auch das zweite Abendrennen beginnt wie gewohnt um 18 Uhr mit den Prüfungen der Schüler. Die Schüler starten wie die Anfänger am 1. Juni bereits zu ihrem dritten Abendrennen. Dies im Gegensatz zu den Junioren und der in der Hauptkategorie fahrenden Elite und Amateure. Diese kommen erst zu ihrem zweiten Einsatz im Geissenschachen.



Dass der Nachwuchs in dieser Saison zu einem Abendrennen mehr kommt als die älteren Radsportlerinnen und Radsportler hat einen organisatorischen Grund: Der Ansturm auf die Startnummern verteilte sich auf zwei Abende. Am 18. Mai nahmen die Schülerinnen und Schüler sowie die Anfänger im Rahmen des «Warm Ups» ihre Nummern in Empfang, eine Woche später am ersten richtigen Abendrennen der Saison 2022 konnten dann die Junioren sowie die Fahrerinnen und Fahrer der Hauptkategorie ihre Nummern abholen und an den Trikots festmachen. Das war ganz nach dem Geschmack des organisierenden RB Brugg und seiner zahlreichen Helferinnen und Helfer, die auch in der 56. Abendrenn-Saison wieder im Einsatz stehen.

(awi)